



P R E S S E M I T T E I L U N G

Münster, 17. April 2008

Täglich Brot hat Vorrang vor Bioenergie **LandFrauenverbände NRW im Gespräch mit Parlamentariern**

Die Gelegenheit zum Gespräch mit den nordrhein-westfälischen Landtagsabgeordneten nutzen am Donnerstagabend der Rheinische und der Westfälisch-Lippische LandFrauenverband im Rahmen ihres Parlamentarischen Abend 2008 im Düsseldorfer Landtag.

Zahlreiche Parlamentarier waren der Einladung der Verbände gefolgt, um über aktuelle Fragestellungen zu sprechen. Drei wesentliche Themenbereiche standen im Vordergrund: Klimaschutz, Bioenergie und Flächenverbrauch, Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung im Ländlichen Raum sowie Familienpolitik.

Die Präsidentinnen der Verbände, Gerti Engels (wllv) und Margret Vosseler (RhLV), stellten in ihrer Begrüßungsrede das Engagement und Potential der LandFrauen im und für den Ländlichen Raum dar. Engels verwies auf die Weiterbildung als eine wichtige Säule der LandFrauenarbeit: „Im Jahr 2007 konnten wir fast 250.000 Teilnehmerinnen in 6.400 Veranstaltungen mit unserem Bildungsangebot erreichen. Diesen Erfolg verdanken wir der großen thematischen Bandbreite und einer starken methodischen Vielfalt unsere Angebote“.

Dass das Thema Bioenergie und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen derzeit ganz oben auf der Agenda der LandFrauen steht, machte Margret Vosseler deutlich: „Jeder Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche kann in unserem Land nur einmal verwandt werden. Die Aufgabe der Landwirtschaft ist die Produktion hochwertiger und nachhaltig produzierter Nahrungsmittel zu angemessenen Preisen.“ Leitbild der Bioenergieförderung muss nach Ansicht der Verbände sein, dass sie keine Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion verursacht. Die Herausforderung bestehe darin, einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Zugang zu unerschöpflichen Energiequellen wie der Sonnenkraft zu erschließen. Hier fordern die Verbände mehr Geld für die Forschung.



Landtagspräsidentin Regina van Dinther hob in ihrem Grußwort hervor, welche Bedeutung die Landwirtschaft für die Region hat und wie insbesondere die LandFrauen durch ihre Initiativen und ihr Engagement Verantwortung gegenüber der Gesellschaft übernehmen. So stärke der Verband den Zusammenhalt von Frauen im ländlichen Raum und fördere eine umfassende Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Ernährung, Energie und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Themen des Parlamentarischen Abend 2008 und die Positionen der LandFrauenverbände finden Sie im Internet unter www.wllv.de.